

Aufgaben sind: Sicherung des lebensnotwendigen Bedarfs der breiten Massen an Wohnung, Kleidung und Heizung, Wiederaufbau unserer fast zu Tode getroffenen Wirtschaft unter Kontrolle und Mitarbeit der kommunalen Verwaltung, beschleunigte Wiederherstellung und Ausbau sämtlicher Verkehrsmittel. Die Beschaffung der Rohstoffe ist zur Zeit das dringendste Gebot der Stunde. Gelingt es uns nicht, in einigen Wochen und Monaten diesen Engpaß zu beseitigen, dann steht alles bis jetzt Erreichte in neuer Gefahr. Neuaufbau des Geldwesens und der kommunalen Kredite für Handel und Gewerbe, Vereinfachung des kommunalen Steuerwesens unter stärkster Berücksichtigung des wirtschaftlich Schwachen, volkstämmlicher Kulturaufbau, Erziehung der Jugend zum sozialistisch-demokratischen Denken, Förderung des genossenschaftlichen Siedlungswesens und des Genossenschaftsgedankens überhaupt, Übernahme aller lebenswichtigen Betriebe in die Hand der Gemeinde und vorbildliche Lohn- und Arbeitsbedingungen für alle bei den kommunalen Betrieben und Verwaltungen tätigen Arbeiter und Angestellten werden weitere Aufgaben unserer Arbeit in den nächsten Monaten und Jahren sein. Es ist also noch eine große Aufbauarbeit, die geleistet werden muß, um auch Berlin wieder zu Deutschlands Hauptstadt zu machen und den zurückkehrenden Kriegsgefangenen wieder Arbeit und Brot in ihrer Vaterstadt zu geben. Die Einigkeit der beiden Arbeiterparteien wird uns allen die notwendige Sicherheit geben, um diese von mir kurz skizzierten schweren Aufgaben durchzuführen. Von diesem Geiste beseelt, fruchtbare Arbeit zu leisten, dem ganzen Volke zu dienen, möge auch diese Tagung getragen sein zum Wohle des gesamten deutschen Volkes. In diesem Sinne heißt Deutschlands Hauptstadt Berlin alle Delegierten herzlich willkommen und wünscht dieser Tagung den besten Erfolg. (Starker Beifall.)

Genosse Fechner: Als Vertreter des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes spricht der Genosse Bernhard Göring.

Genosse Göring (mit Beifall empfangen): Genossinnen und Genossen! Es gereicht mir zu einer ganz besonderen Freude, die Delegierten des 40. Parteitag der Sozialdemokratischen Partei begrüßen zu dürfen und ihnen die Grüße des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes zu übermitteln. Dieser Parteitag und der daran anschließende gemeinsame Parteitag beider Arbeiterparteien wird eine für die gesamte Arbeiterbewegung Deutschlands historische Entscheidung zu treffen haben. Für die Zukunft werden nach dem Willen von Millionen deutscher Arbeiter die Interessen der Werktätigen durch eine einheitliche sozialistische Arbeiterbewegung vertreten werden. Damit wird ein politisches Kraftfeld geschaffen, das Gewähr bietet, daß die vor den Werktätigen Deutschlands stehenden gewaltigen Aufgaben des Wiederaufbaus im Sinne des demokratischen Fortschritts und der Sicherung der Grundsätze der Freiheit gemeistert werden können. Die Delegierten dieser Parteitage sind sich bewußt, daß sie eine der bedeutendsten Entscheidungen in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zu treffen haben. Sie tragen nicht nur die Verantwortung gegenüber der Sozialdemokra-